

# Teufelsweib

## Hämatom

Ich verfluche diesen schwarzen Tag  
Als der Zufall im Mephistos Bette lag  
Als sein Dolch mit kranker Wut  
Mein Herz in tausend Stücke schlug  
Seitdem hänge ich an deinem Haken  
Die Krallen tief in meinem Nacken  
Sehnsucht tropft aus allen Wunden  
Auf ewig mit dem Schmerz verbunden

So sehr ich mich wehre, den Hass vermehre  
Meinen Geist bekehre  
Bin süchtig nach dir!

Belüg mich! Betrüg mich!  
Zeig mir den Weg in dein Licht!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!  
Bekämpf mich! Ertränk mich!  
Dein Feuer sprengt die Dunkelheit!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!

Du Satans Engel mit spitzen Degen  
Schenkst mir Sonne und opferst Regen  
Ein Augenblick – 10.000 Volt  
Selbst dein Silber ist aus Gold  
Ich liebe wenn dein Jähzorn brennt  
Deine Kälte höllisch meine Seele wärmt  
Wenn dein Licht mir Schatten spendet  
Die Finsternis meine Augen blendet

Auf hundert Berge  
Gegen tausend Schergen  
Durch Millionen Scherben  
Alles für dich!

Belüg mich! Betrüg mich!  
Zeig mir den Weg in dein Licht!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!  
Bekämpf mich! Ertränk mich!  
Dein Feuer sprengt die Dunkelheit!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!

Wo du hingehst zieren Tränen  
Den trockenen Asphalt  
Und die Raben singen Lieder über's Leid  
Keine Gnade, keine Liebe  
Keine Güte, keinen Halt  
Nur Einsamkeit und die Hand zur Faust geballt

Belüg mich! Betrüg mich!  
Zeig mir den Weg in dein Licht!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!  
Bekämpf mich! Ertränk mich!

Dein Feuer sprengt die Dunkelheit!  
Reiß mir das Herz aus meinem Leib  
Teufelsweib! Teufelsweib!  
Zeig mir den Weg in dein Licht!  
Reiß mir das Herz aus dem Leib